



Sirene



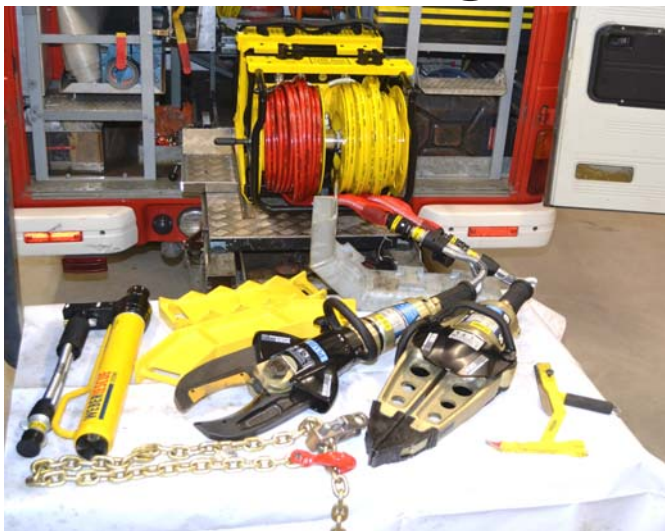
Informationen der Feuerwehr Dietach



F.u.B.-Übung auf der B 309 in Dietach

Jahresbericht 2012

Neue Ausrüstung



Hydraulisches Rettungsgerät

Im März 2012 musste das 26 Jahre alte hydraulische Rettungsgerät ausgetauscht werden. Viele Fahrzeuginsassen konnten in den letzten

festere Bauweise der Fahrzeuge stieß das bestehende Gerät an seine Leistungsgrenze. Auch die Hydraulikschläuche waren am Ende ihrer

kehrsunfällen im vergangenen Jahr im Einsatz.

Im Mai konnte aus den Händen von Landes-Feuerwehrkommandant Dr. Wolfgang Kronsteiner ein neues Feuerwehrrettungsboot (FRB) in Empfang genommen werden. Es ersetzt die alte Motorzille, die mehr als 30 Jahre im Einsatz war.

Als Wasserwehrstützpunkt des Landes erhält die Feuerwehr Dietach dieses Boot kostenlos vom Katastrophenhilfsdienst zur Verfügung gestellt. Die Feu-



Das neue Feuerwehrrettungsboot

zweieinhalb Jahrzehnten mit Hilfe dieses Gerätes gerettet werden. Durch die moderne Fahrzeugtechnik und die immer

Lebenszeit. Das neue Rettungsgerät ist nicht nur stärker, es arbeitet auch schneller und war bereits bei einigen Ver-

erwehr verpflichtet sich im Gegenzug die notwendige Mannschaft zu schulen und das Boot entsprechend zu warten.

Schule zu Besuch im Feuerwehrhaus



Im letzten Jahr führten wieder zwei Klassen der Volksschule einen Lehrausgang ins Feuerwehrhaus durch. Die Schüler interessierten sich vor allem für die technische Ausrüstung und die Fahrzeuge. Auch Probepumpen und eine Probefahrt gehören zum Programm der Führung.

Ausbildung

Auch 2012 haben mehrere Kameraden die Feuerwehrschule besucht und so ihre Ausbildung erweitert:

GRUNDLEHRGANG
Hindrichs Daniel
Hinterleitner Christoph
Pffaffenwimmer Julian
Steiner Florian
Stögbauer Matthias
Wiesinger Andreas

GRUPPEN-KOMMANDANTEN-LEHRGANG

Wallergraber Christoph
FUNKLEHRGANG

Pffaffenwimmer Julian
Steiner Florian
Stögbauer Matthias

TLF-LEHRGANG

Wallergraber Christoph
MASCHINISTEN

GRUNDAUSBILDUNG
Wiesinger Andreas

LOTSENLEHRGANG

Aisleitner Robert
WASSERWEHR-

LEHRGANG 2
Aisleitner Robert
Sinn Robert

SCHIFFSFÜHRER-

LEHRGANG
Eßl Thomas
Kampenhuber Johannes

Sinn Robert
Sinn Stephan
Wimberger Markus

JUGENDBETREUER-

LEHRGANG
Farveleder Martin
Wimberger Markus

SCHRIFTFÜHRER-

LEHRGANG
Sinn Robert
Passenbrunner Hannes

SEMINAR ÖBFV

Passenbrunner Thomas
GEFÄHRLICHE

STOFFE LEHR-

GANG
Passenbrunner Hannes
ZUGSKOMMAN-

DANTENLEHRGANG
Schneider Michael
KOMMANDANTEN-

LEHRGANG
Stögbauer Konrad

Zum Nachdenken



Sehr geehrte Dietacherinnen und Dietacher!

Mit dem vor Ihnen liegenden Bericht, wollen wir wiederum Rechenschaft über das vergangene Jahr ablegen. Rechenschaft, dass das von Ihnen zur Verfügung gestellte Geld - sei es durch Ihre Spende, durch den Besuch unserer Veranstaltungen oder auch durch Ihren Beitrag bei unserem Flohmarkt - zweckentsprechend für die Sicherheit in unserer Gemeinde eingesetzt wird. Wir wollen aber auch zeigen, dass neben der Ausrüstung viel Engagement und persönlicher Einsatz jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes notwendig sind, um stets einsatzbereit zu sein.

In den vergangenen Monaten waren die Feuerwehren nicht nur auf Grund ihrer Einsatzleistungen in den Medien präsent. Es wurde

neuerlich heftig über die Zukunft des Feuerwehrwesens in Oberösterreich diskutiert: Zu viele Feuerwehren, eine zu teure Ausrüstung, Zusammenlegung von Feuerwehren und zuletzt ein neues Feuerwehrgesetz mit mehr Einfluss der Politik und einer Beschneidung der Selbstverwaltung.

Bei all diesen Diskussionen habe ich manchmal den Eindruck, dass die handelnden Personen nicht mehr wissen, wie es unten funktioniert.

Wie schwierig ist es ehrenamtliche Mitarbeiter für Aufgaben in unserer Gesellschaft zu finden. Denken wir nur an unser Sozialsystem. Viele Aufgaben die in der letzten Generation noch ehrenamtlich bzw. in der Familie durchgeführt wurden, müssen heute mit unseren Steuermitteln bezahlt werden.

Fast einhunderttausend Feuerwehrmitglieder in Oberösterreich sind Tag und Nacht bereit, ihren Mitmenschen zu Hilfe zu kommen. Sie sind innerhalb weniger Minuten dort, wo Hilfe notwendig ist. Sie fragen nicht, was sie dafür bekommen und erwarten auch keine Gegenleistung. Welche Einrichtung sonst ist in

der Lage innerhalb von fünf bis zehn Minuten in dieser großen Mannschaftsstärke den Menschen zu Hilfe zu kommen. Wir Feuerwehren kennen unser Einsatzgebiet, wissen um die Gefahren und bereiten uns entsprechend vor. Viele Länder beneiden uns um dieses System. Es gibt auch in Europa Länder, in denen es mehr als eine Stunde dauert bis nach einem Verkehrsunfall Hilfskräfte eintreffen, die eingeklemmte Personen aus ihrem Fahrzeug retten. Oft ist es dann schon zu spät. Oder wir brauchen nur an die riesigen Waldbrände denken, die wir Jahr für Jahr im Fernsehen beobachten können. Eines ist klar, bei einem System in welchem jeder Mann bezahlt werden muss, und dreimal am Tag ein Schichtwechsel notwendig ist, ist es unfinanzierbar, ein so engmaschiges Netz an Feuerwehren zu erhalten.

Bei uns gibt es dieses Netz. Es funktioniert auch hervorragend und wird bei Großschadensereignissen und Unwetterkatastrophen hoch gelobt und auf das Podest gehoben. Wenn jedoch der letzte Keller

ausgepumpt und der letzte Baum von der Straße entfernt ist, wird wieder in Frage gestellt, ob wirklich so viele Feuerwehren notwendig sind. Es könnte ja das eine oder andere Fahrzeug und die Ausrüstung einiger Feuerwehrmitglieder eingespart werden. Leider bedenkt niemand, dass diese „Eingesparten“ beim nächsten Einsatz und bei der nächsten Katastrophe fehlen werden. Zu spät wird vielleicht die Einsicht kommen: Sie hätten doch fast nichts gekostet.

Ich danke allen, die die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren anerkennen und unterstützen.

Ich danke besonders meinen Kameradinnen und Kameraden für die Zeit, die sie für unsere Körperschaft erbringen und vor allem für ihre Bereitschaft dem Nächsten zu helfen.

Ihnen allen danke ich für die Unterstützung bei unserer Jahressammlung. Wir sind darauf vorbereitet schnell, kompetent, wirkungsvoll und professionell helfen zu können, wenn Sie uns brauchen.

Ihr Kommandant:
Hermann Neustifter
(Hauptbrandinspektor)

Für Sie bereit! 365 Tage im Jahr - 7 Tage die Woche - 24 Stunden am Tag



Verkehrsunfall B 309 unterhalb des Weinberges

Im Jahr 2012 wurde die Feuerwehr Dietach 58 mal zu Einsätzen gerufen. Davon waren 15 Brandeinsätze und 43 technische Einsätze zu verzeichnen.

Im abgelaufenen Jahr musste die Feuerwehr Dietach wieder mehrmals zu schweren Verkehrsunfällen ausrücken. Am 26. Mai 2012 wurde die Feuerwehr Dietach zu einem Verkehrsunfall in die Thann, Kreuzung

Verkehrsunfall auf die B309 Höhe Weinberg aus. Ein PKW-Lenker verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug, dieses überschlug sich dabei mehrmals. Die Feuerwehr räumte die Unfallstelle und reinigte die Fahrbahn, ehe diese wieder freigegeben werden konnte.

Am 3. Oktober 2012 kam es zu einem schweren Verkehrsunfall, abermals auf der B309



Verkehrsunfall B 309 Höhe Baumax

Thannstraße/Panholzstraße, alarmiert. 2 PKW-Lenker sind bei der Kreuzung kollidiert, die ausgelaufenen Betriebsstoffe mussten gebunden und die Straße gereinigt werden.

Am Abend des 10. Juli 2012 rückte die Feuerwehr Dietach zu einem

Höhe Weinberg. Ein PKW ist frontal in einen mit Schotter beladenen LKW gekracht, dieser stürzte in den Straßen-graben, für den PKW-Lenker kam jede Hilfe zu spät.

Ein weiterer schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Abend des 22.

November 2012 auf der B309 Höhe Baumax. Ein PKW-Lenker fuhr falsch auf die Autostraße auf und übersah dabei einen herannahenden LKW, welcher den PKW unweigerlich rammte. Fünf schwer verletzte Personen mussten aus dem Wrack befreit werden.

Am 8. Juni 2012 wurde

Weiters wurde in der Aigenstraße ein Keller ausgepumpt sowie auf vielen anderen Straßen in Dietach Reinigungsarbeiten durchgeführt.

2012 waren auch einige Brände der Grund eines Feuerwehreinsatzes. Am 27. Jänner 2012 geriet ein Müllwagen in Brand. Das Feuer war jedoch beim Eintreffen der Feu-



Brand bei Firma Breitschopf

die Gemeinde Dietach von einem Starkregenereignis heimgesucht. Dabei waren zahlreiche Einsätze in ganz Dietach die Folge. Besonders war die Feichterstraße in Dietachdorf betroffen, dort mussten viele Keller ausgepumpt werden.

erwehr durch die rasch handelnden Mitarbeiter bereits unter Kontrolle gebracht.

Am 16. April 2012 rückte die Feuerwehr Dietach zu einem Zimmerbrand auf den Heuberg aus. Die Bewohner handelten rasch



Unterführung Heuberg



Keller in der Aigenstraße

und hatten den brennenden Vorhang mit einem Feuerlöscher bekämpft, sodass kein größerer

Schaden entstand. Am 25. August 2012 bemerkte ein Landwirt einen Schwelbrand im Panholz. Die Feuerwehr Dietach rückte aus und löschte den glosenden Waldboden ab. Ein Silobrand bei der Firma Breitschopf war am 5. Oktober 2012 Einsatzgrund. Mit schwerem Atemschutz konnte der Brand im Bereich des Hackers gelöscht werden. Auch im Silo hatten sich bereits Glut-

nester gebildet, die über den Dacheinstieg bekämpft werden konnten. 2012 entfernte die Feuerwehr Dietach dreimal Wespen- und Hornissen-neste, sieben Mal wurde eine Wasserversorgung durchgeführt, zweimal mussten Reinigungsarbeiten auf Straßen erledigt werden. Dreimal leistete die Feuerwehr Dietach Lotsendienste bei Veranstaltungen und Festen, rückte neunmal zum Ölbinden auf Stra-

ßen aus, führte eine Notstromversorgung durch, und befreite einmal ein Tier, welches unter einer Baggerschaufel eingeklemmt war.

Das Einsatzjahr 2012 forderte 11 Ausrückungen durch Fehl- und Täuschungsalarme zu den Firmen Star Movie, Baumax, Weba und Breitschopf, die durch Brandmelde- und Sprinkleranlagen ausgelöst wurden.

Bezirks-Großübung in Dietach



Verkehrsunfall auf der B 309

Am 20. Oktober 2012 fand in Dietach eine Großübung mit Feuerwehren aus dem Bezirk Linz-Land statt. Bei diesen Fu.B. (Feuer- und Bergebereitschaft) -Übungen soll der überörtliche Einsatz geprobt werden. Die Übung erstreckte sich auch auf den Bereich Sierning und Aschach. In Dietach waren drei Übungsannahmen zu bewältigen. Auf der B 309 war ein Verkehrsunfall mit 8 Fahrzeugen und 15 verletzten und eingeklemmten Personen abzuarbeiten. Als besondere Herausforderung für den Übungsleiter stellte sich heraus, dass ein Fahrzeug radioaktiven Stoff ge-



Strahlenschutzinsatz in Hilbern

laden hatte und überdies in Brandgeraten war. Auch das Rote Kreuz war gefordert und nahm in großer Mannschftsstärke teil. In der Ortschaft Hilbern spielte sich die zweite Übungsannahme ab. Es wurde angenommen, dass ein Satellit mit radioaktivem Material abgestürzt ist und daher die Ortschaft evaku-

iert werden muss. Ein großer Dank gebührt den Bewohnern der Ortschaft Hilbern, die fast vollzählig bei der Übung teilgenommen haben und die Evakuierung durchführen ließen. In Staning war die dritte Übungsannahme aufgebaut. Es wurde vorgegeben, dass

Radfahrer und ein PKW zusammen gestoßen sind. Der Radfahrer lag schwer verletzt auf der steilen Ennsböschung. Der PKW war in der Enns versunken. Der Lenker konnte sich schwimmend retten und musste vom Enns-Ufer mit dem Boot abtransportiert werden. Für die Bergung des PKW wurde der Taucherstützpunkt Losenstein angefordert. Die Rettung des Radfahrers wurde gemeinsam mit dem Roten Kreuz durchgeführt. In zwei Nachbesprechungen konnten wertvolle Erkenntnisse aus der Übung gezogen werden.

am Ennstal-Radweg ein



Ein verletzter Radfahrer ist über die Enns-Böschung gestürzt

Erfolge 2012

ERPROBUNGEN

1. STUFE

Bönhold Daniel
Hochleitner Sven
Hodanek Jasmin
Pöchlhacker Florian
Steininger Fabian
Steininger Sarah

2. STUFE

Muric Amir
Reisner Philipp
Stögbauer Felix
Winklerebner Michael

3. STUFE

Bugl Clemens
Farveleder Cornelia
Höhn Kristina
Holzer Philipp
Mayrhofer Maximilian
Mujanovic Armin
Steinhauser Alexander

4. STUFE

Tischberger Alexander

5. STUFE

Angerer Dominik
Lukasek Marcel

WISSENSTESTABZEICHEN

BRONZE

Bönhold Daniel
Hochleitner Sven
Hodanek Jasmin
Pöchlhacker Florian
Steininger Fabian
Steininger Sarah

SILBER

Kram Matthias
Muric Admir
Reisner Phillip
Schwaiger Jakob
Stögbauer Felix
Winklerebner Michael

GOLD

Tischberger Alexander
Steiner Maximilian

LEISTUNGSABZEICHEN

BRONZE

Bönhold Daniel
Hochleitner Sven
Hodanek Jasmin
Pöchlhacker Florian
Steininger Fabian
Steininger Sarah

SILBER

Farveleder Cornelia
Höhn Christina
Holzer Philipp
Mayrhofer Maximilian
Steinhauser Alexander
Winkler Manuel

GOLD

Angerer Dominik
Lukasek Marcel

Ausbildung in jungen Jahren

von Jugendbetreuer Philipp Laaber



Die Jugendgruppe im Herbst 2012

Die Jugendgruppe unserer Feuerwehr besteht aus Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 15 Jahren, denen während dieser Zeit das Einmal-eins des Feuerwehrwesens beigebracht wird. Die erworbenen Kenntnisse, die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr sowie die sportliche Betätigung bilden eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die zur Entwicklung der Jugendlichen beiträgt. Der Mannschaftsstand mit Ende des Jahres 2012 beträgt 23 Jugendliche, davon 18 Buben und 5 Mädchen. Neu hinzugekommen sind im Ver-

lauf des Jahres 2012 Lukas Heiligenbrunner, Chiara Hodanek, Johan Pulos, Andreas Ritter und Frederik Wimmer.



Voller Einsatz beim Leistungsbewerb

Zum Nachfolger unseres Jugendgruppenkommandanten Marcel Lukasek wurden im Herbst Cornelia Farveleder und Maximilian

Mayrhofer als ihr Stellvertreter von der Gruppe gewählt.

Unsere Jugendgruppe ist eine der größten im Bezirk und stellt damit auch eine entsprechende Herausforderung an die Betreuung und Ausbildung dar. In Dietach werden die Jugendlichen von einem 9-köpfigen Team an Kameraden betreut. Für die Ausbildung stehen zusätzlich weitere Kameraden zur

Verfügung.

Leistungen 2012

Jedes Jugendfeuerwehrmitglied durchläuft verschiedene Phasen der Ausbildung. Diese sind in Form eines Dienstgrades, den sogenannten Erprobungen, sichtbar. Für die Absolvierung einer Erprobung werden theoretisches, als auch praktisches Wissen in diversen Bereichen wie z.B. Kleinlöschgeräte, Orientierung im Gelände, Knotenkunde, Gerätekunde, usw. verlangt. Auch auf Bezirksebene wird die Erlangung die-



„Wasser marsch“ am Schaumrohr

ser Fertigkeiten in Form von Wissenstestabzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold honoriert. Das schnelle und richtige Arbeiten in der Gruppe beim Löschen eines fiktiven Brandes, wird beim Jugendleistungsabzeichen in den Kategorien Bronze und Silber gefordert. Dazu werden

Am Ende der Jugendausbildung steht das Jugendleistungsabzeichen in Gold, dessen Verleihung die erworbenen Fähigkeiten der gesamten Jugendlaufbahn vereint. Im Frühjahr wurde dieses Abzeichen unseren, mittlerweile in den Aktivstand gewechselten, Kameraden Dominik Angerer und



Auch der Einsatz eines Feuerlöschers ist kein Problem

vom Bezirksfeuerwehrkommando jährliche Bewerbe organisiert, bei denen sich die Jugendgruppen untereinander messen können. Diese dienen auch zur Vorbereitung auf den Landesbewerb im Juli, bei dem die begehrten Leistungsabzeichen errungen werden. Die Jugendgruppe nahm im vergangenen Jahr an den Bewerben in Schwaming, Gaflenz sowie am Landesbewerb in Braunau erfolgreich teil.

Marcel Lukasek verliehen. Die erworbenen Abzeichen und Erprobungen des abgelaufenen Jahres (siehe Spalte) dokumentieren den soliden Ausbildungsstand der Feuerwehr Dietach. Das Jugendbetreuersteam gratuliert noch einmal sehr herzlich zu den erbrachten Leistungen.

Aktivitäten 2012

Neben den Vorbereitungen auf die verschiedenen Bewerbe werden auch spezielle Aus-



Jugendlager in Kleinreifling

bildungsthemen behandelt. Im Frühjahr praktizierte die Gruppe die richtige Handhabung von Feuerlöschern, im Herbst wurden den Themen Funk und Atemschutz je eine eigene Ausbildungseinheit gewidmet.

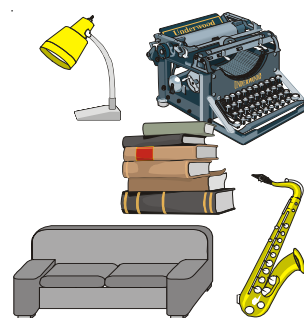
Einen Ausgleich zu den feuerwehrafachlichen Themen bildeten ein Spielenachmittag, die Weihnachtsfeier und das Jugendlager. Bei letzterem verbrachten die Jugendlichen drei Tage in einem Zeltlager zusam-

men mit 300 anderen Kameraden aus dem Bezirk. Trotz strömenden Regens ließen sich die Jugendlichen den Spaß nicht verderben.

Neue Jungfeuerwehrmitglieder sind jederzeit willkommen!

Die Jugendgruppe trifft sich immer am Samstag nachmittags. Falls du zwischen 11 und 15 Jahren bist und Interesse an der Gemeinschaft und den Aktivitäten der Feuerwehr hast, so bist du jederzeit gerne willkommen.

Flohmarkt



Die Feuerwehr Dietach veranstaltet am 14. und 15. September 2013 wieder einen Flohmarkt im Feuerwehrhaus.

Wir ersuchen daher geeignete Gegenstände (Bücher, Bilder, Geschirr, Kleinmöbel,

Spielzeug, Sportgeräte, Fahrräder, Werkzeug, Antiquitäten, Gartenmöbel, funktionsfähige Elektrogeräte, Beleuchtungskörper,) für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Kleidung und Schuhe können nicht angenommen werden.

Die Abgabemöglichkeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Reinerlös wird für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Samstag, 27. April 2013

8.00 bis 12.00 Uhr

Feuerwehrhaus Dietach

Auch neue Feuerlöcher und andere Geräte für den vorbeugenden Brandschutz sind erhältlich.

Erfolgreiche Löschgruppe

Für die Löschgruppe Dietach 1 war das Jahr 2012 ein ganz besonders erfolgreiches.

Nach einem trainingsreichen Winter nahm die Gruppe bereits vor Beginn der Bewerbe im Bezirk beim internationalen Feuerwehrpokalwettbewerb in Passau teil und erreichte dort mit einer Zeit von 42 Sekunden im Löschangriff und 48 Sekunden beim Staffellauf in der Gästewertung in Silber den Sieg.

Am Tag darauf holte sich die schnelle Gruppe aus Dietach auch beim Abschnittsbewerb in Rohr in der Klasse 3 den Sieg in der Silber- sowie in der Kombinationswertung.

Auch beim Bewerb des



hinten: Gruppenkommandant Christian Kneidinger, Thomas Passenbrunner, Josef Kammerhuber, Christoph Wallergraber, Robert Sinn
vorne: Thomas Ebl, Martin Farveleder, Robert Aistleitner, Hannes Passenbrunner, Stephan Sinn

Abschnittes Weyer, der Anfang Juni in Maria Neustift stattfand, stand die Löschgruppe aus Dietach am Podest ganz oben.

Beim Abschnittsbewerb Steyr-Land in Schwaming klappte es nicht so hervorragend. Dennoch war ein 3. Platz in der Kombination von Bronze und Silber ein guter

Erfolg.

Doch beim Bezirksbewerb in Gaflenz konnte die Mannschaft aus Dietach wieder ihre Klasse ausspielen. Mit Platz 1 in Silber und Platz 2 in Bronze war der Gruppe der Sieg in der Kombination und somit der Gesamtsieg in der Klasse 3 nicht mehr zu nehmen.

Damit steigt die Gruppe Dietach 1 mit Gruppenkommandant Christian Kneidinger im Jahr 2013 in die Klasse 2 auf.

Landessieg für Dietach



Christoph Wallergraber und Landes-Feuerwehrkommandant Stv. Robert Mayer

Christoph Wallergraber konnte beim Landesbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze am 11. Mai 2012

in Linz unter mehr als 400 Teilnehmern den Landes-sieg erringen. Bei diesem Bewerb sind insgesamt fünf Stationen zu absolvieren. Neben dem Absetzen und der Übermittlung von Funkgesprächen wird auch das Arbeiten mit Landkarten geprüft. Christoph Wallergraber konnte bei allen Stationen das Maximum von 50 Punkten erreichen.

Leistungsabzeichen 2012

FEUERWEHR-LEISTUNGSABZEICHEN

BRONZE

Seitlinger Patrick
Stögbauer Matthias

SILBER

Hindrichs Daniel
Hinterleitner Christoph
Pffaffenwimmer Julian
Steiner Florian
Wiesinger Andreas

WASSERWEHR-LEISTUNGSABZEICHEN

BRONZE

Stögbauer Matthias

SILBER

Farveleder Martin
Kammerhuber Josef
Kampenhuber Johannes
Sinn Stephan
Wallergraber Christoph
Wimberger Markus

GOLD

Aistleitner Robert
Sinn Robert

FUNKLEISTUNGS-ABZEICHEN

BRONZE

Wallergraber Christoph
Wimberger Markus

SILBER

Farveleder Martin
Kampenhuber Johannes

GOLD

Sinn Stephan

ATEMSCHUTZLEISTUNGSABZEICHEN

GOLD

Passenbrunner Hannes
Passenbrunner Thomas
Stögbauer Peter

WETTBEWERBS-ABZEICHEN DES LANDKREISES PASSAU IN SILBER

Aistleitner Robert
Farveleder Martin
Kammerhuber Josef
Kneidinger Christian
Passenbrunner Hannes
Passenbrunner Thomas
Sinn Robert
Sinn Stephan
Wallergraber Christoph